

Abg. Waldästl führte zum Antrag seiner Fraktion aus, dass der Rhein-Sieg-Kreis als das verbindende Mobilitätsbindeglied der Region gesehen werde. Aus der öffentlichen Diskussion ist bekannt, dass es hierzu bereits fortgeschrittene Planungen gebe. Es sei wichtig, dass der Rhein-Sieg-Kreis nicht abgehängt werde, zumal in Bonn und Köln bereits Planungen laufen. Die Städte Niederkassel, Bad Honnef und Königswinter müssten als Rheinanlieger in die Überlegungen eingebunden werden. Er forderte, dass der Rhein-Sieg-Kreis eine Koordinierungsaufgabe übernehmen und sich aktiv an den Planungen beteiligen solle.

Abg. Krauß entgegnete, dass das Wasserbusthema immer wieder aufgegriffen werde. Der Rhein-Sieg-Kreis solle die Untersuchungen aufmerksam beobachten; Ergebnisse müssten ausgewertet werden. Er bestätigte jedoch die Auffassung des Abg. Waldästl, dass ein Wasserbus/Wassertaxi nicht am Rhein-Sieg-Kreis vorbeifahren dürfe. Seine Fraktion würde es begrüßen, wenn ein Wasserbussystem für den Raum Köln-Bonn und Rhein-Sieg-Kreis eingerichtet werde und eine gemeinsame Abstimmung auf Augenhöhe erfolge. Seine Fraktion unterstütze eine Kontaktaufnahme zum klärenden Gespräch, wobei u.a. auch die mögliche Konkurrenz zu Fähren bzw. die Einbindung von Fähren zu berücksichtigen sei. Die weiteren Punkte des Beschlussantrages sollten zurückgestellt werden bis Ergebnisse vorlägen.

Abg. Becker erklärte, dass es auch für ihn verfrüht sei, heute schon über detaillierte Maßnahmen, wie sie im Antrag unter Punkt 3 bis 7 vorgegeben seien, zu entscheiden. Zunächst sollten die Ergebnisse der Untersuchungen in Köln abgewartet werden. Er sprach sich dafür aus, Punkt 2 des Antrages umzuformulieren: „Die Kreisverwaltung wird gebeten, mit den Städten Köln und Bonn Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob und ggf. wie die Erweiterung des Wasserbussystems auf den Rhein-Sieg-Kreis ermöglicht werden kann.“ Aus diesen Ergebnissen folge dann die Entscheidung, ob sich der Rhein-Sieg-Kreis in dieses Projekt einbringt.

Abg. Waldästl begrüßte die Zustimmung der Koalition, die Punkte 1 und 2 gemeinsam auf den Weg zu bringen. Seine Fraktion würde heute die Punkte 3 bis 7 des Beschlussantrages zurückstellen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, ließ über den abgeänderten Beschlussantrag abstimmen.